

TAUFE

Fixe Taufwochenenden und
online buchbare Termine

PFARRGEMEINDERAT

Nach der Wahl im März stellen
wir die neuen Gremien vor

IN MEMORIAM

Begräbnis von Altpfarrer
Msgr. Josef Neubauer

MITTEILUNGEN DER RÖMISCH-KATHOLISCHEN PFARRGEMEINDE GÄNSERNDORF | 2/2022

begegnung

Der HERR ist dein Hüter,
der HERR gibt dir Schatten
zu deiner Rechten.

Ps 121,5





IMPULS

GEDANKEN VOM SCHERBENHERRGOTT

Licht und Schatten

Inhalt dieser Ausgabe

- Seite 2** Licht und Schatten
Gedanken vom Scherbenherrgott
- Seite 3** Mit großer Freude
Angebote in der Taufvorbereitung
- Seite 4** Jede Menge Segen
Neue Einrichtungen in Gänsersdorf
- Seite 7** Biker fahren für Mütter in Not
Bikerwallfahrt macht Station
- Seite 8** Jung – motiviert – weiblich
Vorstellung von PGR und VVR
- Seite 10** Danke für alles, lieber Josef
Abschied von Msgr. Josef Neubauer
- Seite 11** Kurz und Bündig
Rückblick auf die letzten Wochen
- Seite 13** Brombeere, Lachs und Flieder
Projekt „Fastentuch“
- Seite 14** Termine
bis November 2022
- Seite 15** Vorschau
Kommunionvorbereitung
- Seite 16** Zu guter Letzt
Das Wichtigste im Überblick

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre Gänsersdorf, Protteser Straße 4, 2230 Gänsersdorf.
Herstellung: PRIMUS international printing GmbH, Am Steinberg 15, D-09603 Großschirma.

Offenlegung nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Helmut Klauninger, MA, Protteser Straße 4, 2230 Gänsersdorf.
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarre

Auflage: 6.500 Stück
Verteilung durch Reiter Werbung GmbH.

Wo Licht, da auch Schatten. So weit, so gut. Nichts Neues unter der Sonne, wie der Prophet Kohelet vielleicht sagen würde.

Licht und Schatten - je nach Situation ganz unterschiedlich wahrgenommene Phänomene.

Dunkelheit und Finsternis können Angst machen. Wenn auch nur ein kleines Licht scheint, fühlen sich Menschen gleich wohler. Das Licht ist positiv besetzt im Vergleich zur Dunkelheit.

Das Licht steht auch immer für Gott, das Licht des Lebens, symbolisiert unter anderem in der Osterkerze, für Christus, den Auferstandenen.

Manchmal erleben wir aber auch das Licht als Gefahr, als Bedrohung. Wenn wir an heißen Sommertagen ins Freie gehen, müssen wir uns vor der Sonne schützen, damit die Haut nicht geschädigt wird und wir keinen Sonnen-

brand bekommen. Sonnencreme und Kopfbedeckung schützen uns vor zu viel Sonne.

In den heißen Mittagsstunden suchen wir den Schatten, oder wir verdunkeln die Fenster, damit uns Dunkelheit und etwas kühlere Räume das Leben angenehmer machen.

So können wir vielleicht auch den Beter im Buch der Psalmen verstehen, der Gott als einen beschreibt, der Schatten spendet. „Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel.“, heißt es in Psalm 36.

Menschen brauchen beides: Licht und Schatten. Ohne Licht kein Leben, aber ohne Schatten auch kein Überleben.

So wünsche ich Ihnen, dass Sie in diesem Sommer finden, was Sie brauchen um neue Kräfte zu tanken: sonnige Stunden im Kreis lieber Menschen und ruhige Stunden im kühlenden Schatten - oder auch in einer kühlen Kirche.

SO ERREICHEN SIE UNS

Pfarrer: Helmut Klauninger, MA
+43 (2282) 2536-11
pfarrer@pfarre-gaenserndorf.at

Diakon: Walter Friedreich
+43 (2282) 2536-13
diakon@pfarre-gaenserndorf.at

PAss: Karin Putz (ab 1.9.2022)
+43 (2282) 2536-15
pass@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzlei: Elisabeth Terpa
+43 (2282) 2536-10
office@pfarre-gaenserndorf.at

Kanzleizeiten

Montag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie die **geänderten Öffnungszeiten** in den **Ferien!**



Durch die Taufe erfolgt die Aufnahme in die christliche Gemeinschaft.

© Erzbischof Wien / Stephan Schönlaub

TAUFE

MIT GROSSER FREUDE

Ab Herbst gibt es Neuerungen bei der Anmeldung zur Taufe und deren Vorbereitung. Alle wichtigen Infos dazu gibt es auf einer eigenen Homepage, auf der auch die Tauftermine bereits online reserviert werden können.

Mit großer Freude empfängt dich die „Gemeinschaft der Glaubenden“, sagt der Taufspender am Beginn der Feier dem Täufling zu.

Durch die Taufe werden Menschen besonders mit Christus verbunden. Sie werden dabei auch in die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, aufgenommen.

Das wöchentliche Osterfest

Am Anfang des Christentums wurde die Taufe nur Erwachsenen gespendet, die sich lange Jahre auf das christliche Leben vorbereitet

haben. Der Gedanke war, dass man im Wasser gleichsam mit Christus in den Tod eintaucht aber auch mit ihm zum neuen Leben auftaucht. Daher ist die Taufe, wie alle Sakramente des Christwerdens, aufs Engste mit Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu, verbunden.

An jedem Sonntag feiern wir in der Messe die Auferstehung Jesu. Jeder Sonntag ist darum ein „kleines Osterfest“. Daher ist die Sonntagmesse mit der Gemeinde auch der bevorzugte Ort, um Taufe zu feiern.

Die mitfeiernde Gemeinde hat die

wichtige Aufgabe für den Täufling und seine Familie zu beten, sie wirklich aufzunehmen in die Gemeinschaft der Glaubenden vor Ort.

Neue Angebote

Ab Herbst wird es jeden Monat ein fixes Taufwochenende geben, an dem wir gemeinsam Taufe feiern.

Die Termine sind online einsehbar und können auch im Internet reserviert werden. Auf der neuen Seite www.baptisma.at finden Sie auch viele Antworten auf Fragen rund um die Taufe.



Segnung des neuen Inhalatoriums hinter dem Rathaus.

Kinder und Festgäste bei der Eröffnung des neuen Kindergartens.



Pfarrer Klauninger erinnert an den Regenbogen als Zeichen des Bundes zwischen Gott und Menschen.



Bürgermeister René Lobner, Vizebürgermeisterin Christine Beck, Pfarrin Ilse Helm und Stadtrat Maximilian Beck eröffnen das neue Inhalatorium.

GEMEINDELEBEN

JEDE MENGE SEGEN

Viele neue Einrichtungen in Gänserndorf, vom Kindergarten über das Inhalatorium bis zum Bestattungsunternehmen, wurden in den vergangenen Tagen ihrer Bestimmung übergeben und gesegnet.

Es ist sicher eine der schönen Aufgaben als Priester und Pfarrer die Menschen zu segnen“, sagt Pfarrer Klauninger nach der Segnung des neuen Regenbogenkindergartens.

Zu segnen gab es in den vergangenen Tagen eine ganze Menge in Gänserndorf: die neuen Büro- und Verabschiedungsräume der Bestattung Redlich gleich in der Nähe des Stadtfriedhofes, das neu errichtete Inhalatorium hinter dem Rathaus und den neu errichteten und um zwei Gruppen erweiterten Regenbogenkindergarten.

Viele gute Wünsche

Wie so oft im Leben begleiten den Neubeginn viele gute Wünsche. Das gilt auch für die neuen Einrichtungen unserer Gemeinde. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft haben ihre guten Wünsche ausgedrückt.

Genau das drückt die Segnung der Einrichtungen aus. Wenn Kindergarten, Inhalatorium oder eine Abschiedshalle gesegnet werden, ist das der gute Wunsch, dass der Gott des Lebens die Menschen, die an diesen Orten Gemeinschaft leben, Erholung suchen oder von

lieben Menschen Abschied nehmen, schützend begleitet.

Segen in der Bibel

Eine der ältesten Stellen in der Bibel findet man im Buch Numeri, den sogenannten „Aaron-Segen“. Gott beauftragt Aaron und seine Söhne die Israeliten in seinem Namen zu segnen. Bis heute wird diese Segensformel im Judentum und im christlichen Gottesdienst verwendet.

Der Evangelist Markus berichtet in seinem Evangelium, dass Jesus selbst den Kindern die Hände auflegt und sie gesegnet hat.



er Helmut Klauninger,
um.



Pfarrer Klauninger erinnert an den Regenbogen als Zeichen des Bundes zwischen Gott und Menschen.



Eingangsbereich der neuen Zentrale der Bestattung Redlich.

Neu errichteter Verabschiedungsraum.



Der HERR segne dich
und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht
über dich leuchten
und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht
dir zu und schenke dir Frieden.

Num 6,24-26



bestattung
redlich

2230 Gänserndorf • Hauptstraße 28 • 02282/60800
2243 Matzen • Josefsplatz 4 • 02289/2242
2283 Obersiebenbrunn • Josef Porsch Straße 38 • 02286/2264

24 Stunden erreichbar

• Organisation der Trauerfeier • Trauerdruck
• Erledigung der Behördenwege • Überführungen im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at



SEGEN

GUTES (ZU)SAGEN

Im lateinischen Wort für segnen ist „benedicere“. Wörtlich übersetzt bedeutet das so viel wie „etwas Gutes sagen“ oder „etwas Gutes wünschen“. Damit ist im Wesentlichen schon ausgesagt, was segnen bedeutet.

Bei allen Segnungen kommt der Wunsch und die Bitte an Gott zum Ausdruck, dass er sich um die Menschen liebevoll sorgt, damit das Leben glückt.

WER KANN SEGGEN?

Alle Getauften sind berufen, ein Segen für die Menschen zu sein und können damit auch segnen. So sind besonders die Eltern aufgerufen, ihre Kinder zu segnen. Im Leben der Pfarrgemeinde sind es dann die Amtsträger, Priester und Diakone, die den Segen spenden. Wenige Segnungen (z.B. Friedhof) sind für den Bischof reserviert.

SEGENSZEICHEN

Die Segensgeste ist im Christentum das Kreuzzeichen. Bei der Segnung von Menschen kann auch die Handauflegung als sichtbares und spürbares Zeichen dazu kommen.

Bei der Segnung von Dingen oder Einrichtungen wird oft auch das Weihwasser zum Besprengen verwendet. Das Wasser ist Zeichen des Lebens. Es erinnert auch an die Taufe, mit der die besondere Beziehung mit Christus beginnt.



EMMAUSKIRCHE

WIEDER MAL BLAU MACHEN

Die Sanierung des Kirchturmes ist abgeschlossen.

Nach 25 Jahren war es an der Zeit, den Turm der Emmauskirche wieder in Stand zu setzen.

Nachdem im Sommer 2021 das Fundament erneuert wurde, konnte im Juni 2022 mit der Entrostung und Neulackierung

des Gestänges die Sanierung erfolgreich beendet werden.

Von weitem leuchtet der Turm jetzt wieder in strahlendem Blau mit dem Himmel um die Wette. Die Farbe erinnert an den Ursprung, denn der Turm ist aus alten Bohrgestängen der OMV gefertigt.

PFARRFEST

GEMEINSCHAFT FEIERN

Pfarrfest und Erstkommunion.

Mehr als einen Anlass gab es, um am 12. Juni gemeinsam wieder ein Pfarrfest im Kirchenpark zu feiern.

Teil der neugestalteten Kommunionvorbereitung ist es, auch an individuellen Terminen Erstkommunion zu feiern. Lukas Tiefenbacher hat darum den Reigen der Erstkommunionfeiern dieses Jahres mit seiner Erstkommunion in der Festmesse vor dem Pfarrfest abgeschlossen.

Mitte Juni feiern eine Reihe Mitarbeiter der Pfarre, unter ihnen auch Pfarrer Klauninger, Ge-

burtstag. In diesem Jahr war es sogar ein „runder“ zu dem die Pfarrgemeinde mit einer großen Torte gratulierte. Gleichzeitig war es auch die Feier des 10. Jahrestages seiner Priesterweihe.

Unterstützt von der Phillipinischen Gemeinde, konnte bei Grillwürsteln, Faßbier, Kaffee und Kuchen nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, wieder gemeinsam geplaudert und gefeiert werden.

Musikalisch begleitet wurde das Fest vom 1. Gänserndorfer Musikverein.



Lukas Tiefenbacher feiert Erstkommunion.



Die Gemeinde gratuliert Pfarrer Klauninger mit einer Torte.



Grillwürstel und Faßbier gehören zum Pfarrfest.



Gebets-Stopp vor der Stadtpfarrkirche © Walter Stix

BIKERWALLFAHRT

BIKER FAHREN FÜR MÜTTER IN NOT

Charity-Sternfahrt für Frauen und Kinder in schwierigen Lebenssituationen macht Station beim „Park & Pray“-Platz vor der Kirche in Gänserndorf.

Am 1. Mai um die Mittagszeit treffen rund 35 Biker des „Harley Owners Charity Club“ mit ihren Maschinen auf dem Kirchenplatz ein.

Nach einer kleinen Stärkung und einer kurzen Andacht geht die Sternfahrt weiter, deren Ziel der Stephansdom ist, wo Dompfarrer Toni Faber die Motorräder und ihre Besitzer segnet.

Hilfe für Mütter und Kinder

„Ziel ist es, auf alle Mütter, aber im speziellen auf die Mütter in der St. Elisabeth Stiftung, hinzuweisen und Spenden für sie zu sammeln, die dann am Stephansplatz an Toni Faber sofort überge-

ben werden können. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn nicht nur Harley-Owner, sondern alle Motorradfahrer bei dieser Aktion mitmachen, um diesen Frauen und ihren Kindern wieder ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, so Tour-Veranstalter Roland Bürger.

Etwas zurückgeben

„Wir haben in unserem Leben so viel bekommen, nun geben wir etwas zurück.“, fasst der Organisator der Fahrt das Anliegen vieler Mitfahrer zusammen.

Ein Biker, der extra aus Zeiselmauer angereist ist, verrät uns: „Ich kenne persönlich Frauen, denen Gewalt angetan wurde. Ich fahre

nun mit, damit solche Frauen Hilfe bekommen, die sie brauchen“.

Spenden für die Stiftung

Knapp 1.000 Euro kamen an dem Tag, trotz regnerischen Wetters, zusammen. „An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Bikern bedanken! Es ist wunderschön zu wissen, dass es so viele Freiwillige gibt, die unsere Stiftung unterstützen.“, betont Nicole Meissner, Geschäftsführerin der St. Elisabeth-Stiftung der Erzdiözese Wien.

Spendenkonto:

IBAN: AT30 1919 0000 0016 6801

Linktipp: www.elisabethstiftung.at



© Harald Parth - Pfarrgemeinderat der Funktionsperiode 2022-2027

PFARRGEMEINDERAT

JUNG – MOTIVIERT - WEIBLICH

Generationswechsel im Pfarrgemeinderat. Wir stellen Ihnen beide Gremien, Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat, vor.

Jung, motiviert, weiblich. So beschreibt Wahlleiter Helmut Valder den neu gewählten Pfarrgemeinderat kurz und prägnant. „Und der Wunsch des Herrn Kardinal nach einer Verjüngung dieses wichtigen Gremiums konnte auch erfüllt werden“, scherzt Valder.

Da nach teilweise jahrzehntelangem Einsatz im Pfarrgemeinderat viele verdiente Mitarbeiter mit dem Verweis auf ihr Alter auf eine Wiederkandidatur verzichtet haben und gleichzeitig viele junge Mitarbeiterinnen bereit waren zu kandidieren, sei dieser Generationswechsel erwartbar gewesen, erklärt der Wahlleiter,

der im Vorfeld alle Vorgeschlagenen nach ihrem Einverständnis zur Kandidatur gefragt hat. Im neuen Pfarrgemeinderat sind 4 von 7 Gewählten weiblich, was einer Steigerung von 22% auf 57% entspricht. Gleichzeitig sank das Durchschnittsalter der Gewählten von 59,1 auf 52,8 Jahre. Ebenso sind 4 der Gewählten neu im Pfarrgemeinderat – eine doppelte Verjüngung des Teams.

Dank an den Pfarrgemeinderat

Bei der letzten Sitzung vor der Wahl haben alle Mitglieder auf eine Postkarte, die auf der Bildseite ein Geschenkpäckchen zeigt, einen guten Wunsch oder

ein aufmunterndes Wort geschrieben. Bei der konstituierenden Sitzung wurden diese Karten mit einem Buchgeschenk, als Dankeschön für die Bereitschaft zur Mitarbeit, dem neugewählten Pfarrgemeinderat überreicht.

„Aber auch alle, die aus dem Gremium ausscheiden, als Ersatzmitglieder gewählt wurden oder für die Wahl Verantwortung getragen haben, wird bei dieser Gelegenheit mit einem Buch „Danke“ für ihr Engagement gesagt“, ergänzt Pfarrer Helmut Klauninger, dem das Dankesagen an alle Mitarbeiter:innen ein großes Anliegen ist.

PFARRGEMEINDERAT 2022-2027



Helmut Klauninger, MA
Pfarrmoderator, Vorsitzender



Walter Friedreich
Diakon mit Zivilberuf



Karin Putz
Pastoralassistentin (ab 1.9.22)



Brigitte Feigl
Präventionsbeauftragte



Ing. Ingeborg Perlega
Referentin Emmauskirche



Gertraud Berthold
Pfarrcaritas



Hubert Berthold
Stv. Vorsitzender, Leitungsteam



Christine Breschtiak
Seniorenreferentin



Mary Jane Dela Cruz
Philippinische Gem., Leitungsteam



Lorena Fernandez
Jugend, Leitungsteam



MMag. Dr. Roland Grabner
Leitungsteam, VVR



MMag. Alice Grasser
Kirchenmusik



Anita Hummer
Leitungsteam, Zeichnungsberechtigte



Josef Palme
Feste, Zeichnungsberechtigter



Johanna Schwarz
Jugend, Schriftführerin

VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT



Helmut Klauninger, MA
Pfarrmoderator, Vorsitzender



Oliver Bauer
VVR



Mag. Gernot Fries
VVR, Schriftführer



MMag. Dr. Roland Grabner
Stv. Vorsitzender VVR, PGR

Grün:
Amtliche Mitglieder

Orange:
Vom PGR bestellte
Kontaktpersonen

Grau:
Gewählte Mitglieder

Blau:
Bestellte Mitglieder



Annemarie Mölzer
VVR



Heinz Neugschwentner
VVR



Ing. Manfred Trost
VVR

In der Konstituierenden Sitzung hat der **Pfarrgemeinderat** die Zahl der **Mitglieder** im Vermögensverwaltungsrat mit **6 festgelegt**.

Daraufhin wurden **4 Mitglieder vom Pfarrgemeinderat** und **2 Mitglieder vom Pfarrer** bestellt. Die Amtszeit dauert, wie beim PGR, fünf Jahre bis zum März 2027.



Weihbischof Stephan Turnovszky feiert das Requiem für den verstorbenen Msgr. Josef Neubauer. © Walter Stix

IN MEMORIAM

DANKE FÜR ALLES, LIEBER JOSEF

Am 19. Mai 2022 ist Msgr. Josef Neubauer, Altpfarrer von Gänserndorf, verstorben und wurde nach feierlichem Requiem am Stadtfriedhof im Priestergrab bestattet.

ZUR PERSON



KR Kan. Msgr. **Josef Neubauer**, Jahrgang 1936, wurde am 29. Juni 1961 zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Gloggnitz und Rudolfsheim war er von 1967–1987 Pfarrer in Auersthal und von 1987–2003 Pfarrer in Gänserndorf. Auf seine Initiative geht der Bau der Emmauskirche zurück. Zusätzlich wirkte er als Religionslehrer und am Diözesangericht. 2011 wurde er als Ehrenmitglied in das Domkapitel aufgenommen.

Für Msgr. Josef Neubauer, „Pfarrer i.R.“ ließe sich diese Abkürzung besser mit „Pfarrer in Rufweite“ als mit „im Ruhestand“ beschreiben. Bis zuletzt hat er gerne in Gänserndorf und vielen Pfarren im Umkreis, obwohl in Pension, gerne Messe gefeiert und als Priester ausgeholfen, Begräbnisse geleitet und Sakramente gespendet.

Vater der Emmauskirche

Von 1987 bis 2003 lenkte Josef Neubauer die Geschicke der Pfarre. Besonders zu erwähnen ist sein Einsatz für Gänserndorf Süd, wo er, unterstützt durch tatkräftige Hilfe und Spenden vieler Gläubiger, das Pfarrzentrum und die Emmauskirche errichten ließ.

Am 14. Juli 1996 wurde die Emmauskirche vom damaligen Erzbischof als erste Kirche seiner Amtszeit feierlich geweiht.

Priestergrab am Stadtfriedhof

Fast 73 Jahre sind vergangen seit der letzte Pfarrer im Priestergrab der Pfarre Gänserndorf bestattet wurde. Dennoch wurde das Grab von vielen Familien liebevoll gepflegt. Wer das Priestergrab besuchen will und dort für die verstorbenen Priester, besonders auch für Msgr. Neubauer beten will, findet das Grab mit der Nummer 40 rechts, direkt in der Mitte der Friedhofsmauer.

Linktipp: www.pfarre-gaenserndorf.at/in-memoriam/

KURZ & BÜNDIG

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen Jubelpaaren, die am Sonntag, dem 15. Mai 2022 ein besonderes Ehejubiläum in der Stadtpfarrkirche gefeiert und den Segen Gottes erbeten haben. Nach dem Einzelsegnen überreichte Pfarrer Klauninger jedem Paar auch eine selbst gestaltete Kerze. Wir wünschen Gottes Segen und viele weitere schöne gemeinsame Jahre!



FRÜHLINGSKONZERT

Wie auch im Jahr 2021 muss das geplante Neujahrskonzert mit dem Ensemble Neue Streicher als Frühlingskonzert gestaltet werden. Das Programm war ident, nur der Frühlingsstimmenwalzer statt dem Donauwalzer erklang am Ende. Nächstes Jahr hoffentlich wieder am 5. Jänner!



UKRAINE-SAMMLUNG

500 kg Lebensmittel wurden in wenigen Tagen für die Menschen aus der Ukraine gespendet. In der Karwoche hat ein Team der Caritas die Spenden übernommen und zu den flüchtenden Menschen gebracht. Wir danken sehr herzlich für Ihre Unterstützung.



FIRMVORBEREITUNG

EINE INTENSIVE WOCHEN

Jugendliche und Erwachsene bereiten sich auf die Firmung vor.

Der „Stein“ hat die Gemeinde als Symbol durch die Liturgie der Karwoche begleitet.

Während der Karwoche haben sich vier Erwachsene und 10 Jugendliche intensiv mit Ostern beschäftigt und sich gleichzeitig auf den Empfang der Firmung vorbereitet. Steine waren daher auch Arbeitsmaterial in dieser Woche.



Firmlinge arbeiten tatsächlich am Ostersymbol „Stein“.

LANGE NACHT DER KIRCHEN

NOCHE MEXICANA

Chili con carne, EZA-Verkauf und Informationen über die von der Pfarre unterstützten Projekte in Mexico.

Eine Reise nach Mexico war die Lange Nacht der Kirchen in diesem Jahr. Kulinarisch begrüßt hat die Gäste von den Firmlingen zubereitetes Chili con carne.

In der Pfarrkirche berichtete Pfarrer Klauninger in Wort und Bild von Projekten in der Stadt Mexico, für die auch die Spenden dieser Nacht gewidmet waren.

Eine musikalische Begegnung der Kulturen ermöglichte der „Singkreis Weinviertel“, der südamerikanische und österreichische Volkslieder darbot.



Firmlinge kochen Chili und organisieren die Verköstigung der Besucher und Besucherinnen der Langen Nacht.



PASTORALASSISTENTIN

WILLKOMMEN IM TEAM

Karin Putz ist ab 1. September als Pastoralassistentin im Einsatz.

Ich heiße Karin Putz, bin 1972 im Bezirk Mistelbach geboren und wohne auch in diesem Bezirk. Ich bin Mutter eines Sohnes und mit Leib und Seele Weinviertlerin. Mit 1. September 2022 bin ich als Pastoralassistentin in der Pfarre Gänserndorf und für Projekte im Entwicklungsraum durch die Erzdiözese Wien zugeteilt. Außerdem unterrichte ich auch seit vielen Jahren Religion, seit mittlerweile drei Jahren an der Mittel-

schule in Stronsdorf. Seit 1993/94 bin ich im Dienst der Erzdiözese Wien, nach der Ausbildung zuerst im Bereich Jugendarbeit, dann als Pastoralassistentin. Die letzten 7 Jahre war ich als solche im Pfarrverband Oberes Schmidatal eingesetzt. Pastoralassistentin zu sein ist eine bunte und vielseitige Aufgabe, berufen von Gott zum Dienst am und für den Nächsten. Schwerpunktbereiche meiner Tätigkeit werden unter anderem



© Harald Parth

Karin Putz ist als Pastoralassistentin in der Pfarre Gänserndorf und im Entwicklungsraum im Einsatz.

das Arbeiten mit den Ministranten und die Begleitung der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter sein. Im Entwicklungsraum liegen die Schwerpunkte auf Projekten, die dem Zusammenschauen und Zusammenwachsen der Pfarren dienen.

Ich freue mich auf viele bunte, GEIST-reiche Begegnungen!

RATH
Ihre Welt wird bunter

Ihr **PROFI**
für:
MALEREI
ANSTRICHE
TAPEZIEREN
ADLER FARBEN
VORHÄNGE
BÖDEN

Wir planen und messen für SIE:
NÄHSERVICE VOM PROFI

Wir haben mehr als 12.000 Farbtöne im Sortiment!

RATH
Ihre Welt wird bunter

Bahnstraße 24
2230 Gänserndorf

02282/3454
www.maler-rath.at

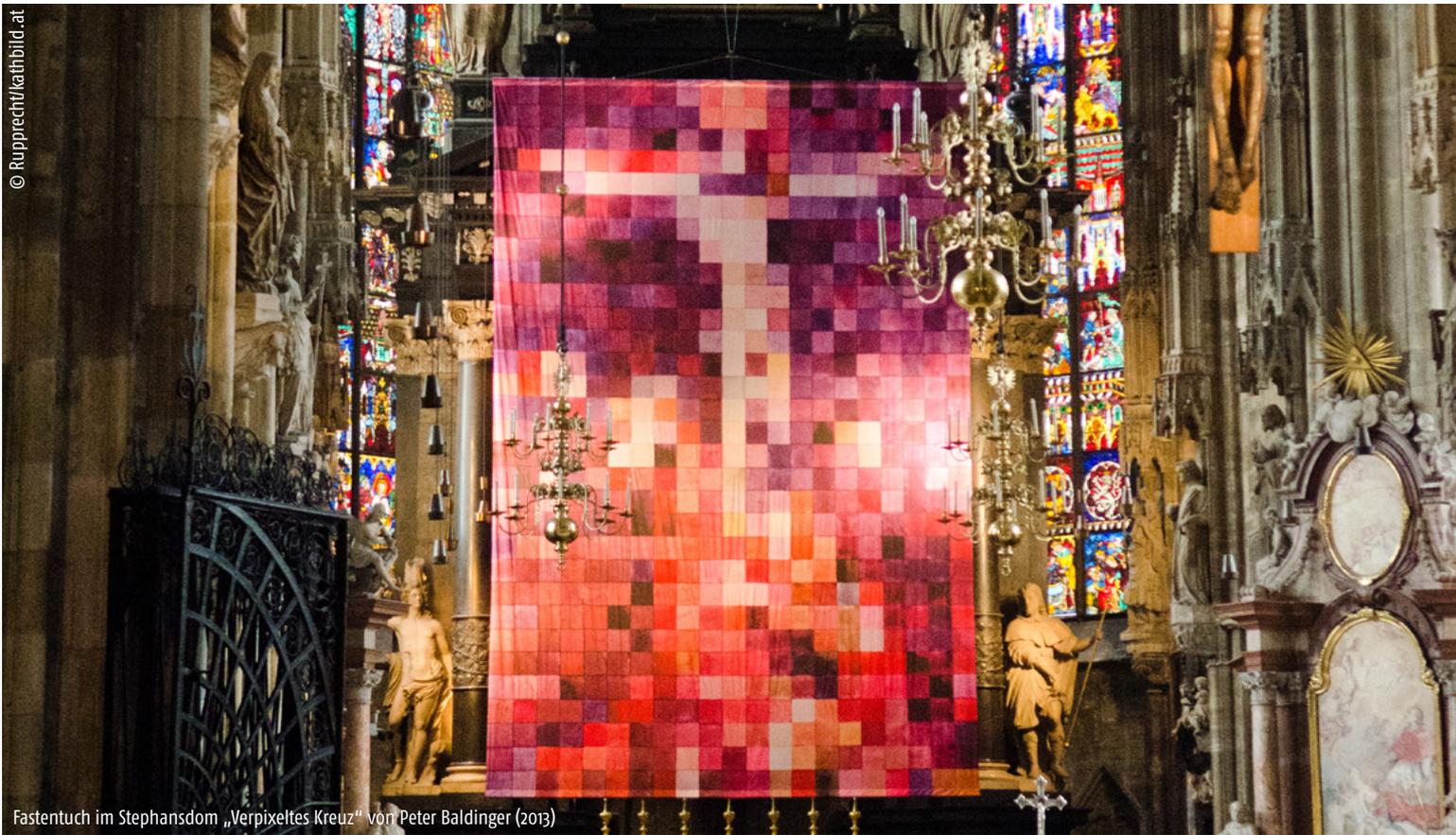


Michael Bitesser
Zierfandlerweg 3
Gumpoldskirchen
TEL: 0670/ 777 99 90
office@gartenrodung.at

- Rodungen
- Baumfällungen
- Wurzelstockentfernung
- Hecken & Strauchschnitt
- Hochgrasmähen
- Rasenmähen
- Grünschnittentfernung

GARTENRODUNG.AT

facebook.com/gartenrodung



Fastentuch im Stephansdom „Verpixelttes Kreuz“ von Peter Baldinger (2013)

PROJEKT FASTENTUCH

BROMBEERE, LACHS UND FLIEDER

Gleichgültig wie Farben genannt werden helfen sie Menschen dabei Gefühle auszudrücken; sowohl in der Kunst als auch in der Liturgie.

Aubergine, Malve, Brombeere, Fuchsia, Lachs oder schlicht und einfach Lila oder Violett. Ganz egal wie man die Farbe nennt. Es eine unterschiedliche Mischung aus Rot und Blau.

Signalfarbe

Farben sind für uns Menschen wichtig. Sie erwecken Aufmerksamkeit, wirken beruhigend oder warnen vor Gefahren. Sie können aber auch Stimmungen oder Gefühle zum Ausdruck bringen. Beispielsweise dunkle Kleidung bei einem Trauerfall oder ein schönes, weißes Hochzeitskleid.

Auch in der Kirche im Gottesdienst signalisiert die Farbe den

Charakter des Festes: Weiß, als Farbe der Freude wird zu Ostern oder Weihnachten verwendet. Grün in der Zeit im Jahreskreis und Violett in der Fasten- und Adventzeit oder auch bei Begräbnissen.

Ein Stück Leben

Wir suchen Stoffreste oder kaputte Kleidungsstücke aus der Farbfamilie rosa/lila/violett. Aus diesen Stoffen soll ein Fastentuch entstehen, dass dann von Aschermittwoch bis zum Karfreitag das große Kreuz in der Kirche verhüllt.

Alle, die ein Kleidungsstück zur Verfügung stellen, werden so ein

Teil unseres Fastentuches. Ein Stück Leben wird gleichsam von Christus am Kreuz mitgetragen.

Ein neues Ganzes

Ähnlich wie beim „Scherbenherrgott“, jener Skulptur in der Kirche, die den auferstandenen Jesus zeigt und die aus kaputten Taschen und Tellern gestaltet wurde, die Menschen aus der Gemeinde zur Verfügung gestellt haben, soll auch aus den ganz unterschiedlichen Stoffresten ein neues Ganzes - unser Fastentuch - entstehen.

Bringen Sie bitte ihre Kleidungsstücke oder Stoffreste in die Kanzlei oder legen Sie diese in die Tageskapelle der Stadtpfarrkirche.

TERMINE

Juli/August

Im Sommer feiern wir zu folgenden Zeiten:

SO 03.07. BEGINN DER SOMMERORDNUNG

Freitag 18.00 Uhr Rosenkranz (Pfarrkirche)
Samstag 18.30 Uhr Hl. Messe (Emmauskirche)
Sonntag 09.30 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche)
 Werktagsmessen entfallen.

Pfarrkanzlei: Montag 9–12 und Freitag 14–18 Uhr

SO 11.09. ENDE DER SOMMERORDNUNG

Juli

SA 16.07. 18.30 Uhr Hl. Messe zum Weihetag (Emmauskirche) anschließend Imbiss
FR 22.07. 16.00 Uhr Bibel teilen (Alter Pfarrhof)
SO 24.07. CHRISTOPHORUSSONNTAG
09.30 Uhr Heilige Messe und Fahrzeugsegnung
 Sammlung für die MIVA für Missionsfahrzeuge. Motto der Aktion: „Mobilität ist teilbar“.

August

MO 15.08. MARIA HIMMELFAHRT
09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche) mit Kräuterweihe
FR 26.08. 16.00 Uhr Bibel teilen (Alter Pfarrhof)

September

SO 04.09. 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr Schultaschen-Messe zum Beginn des neuen Schuljahres (Stadtpfarrkirche)

11.00 Uhr Heilige Messe (Emmauskirche)
 Gestaltung: Philippinische Gemeinde
SO 11.09. ENDE DER SOMMERORDNUNG
FR 23.09. 16.00 Uhr Bibel teilen (Alter Pfarrhof)
18.30 Uhr Geburtstagsmesse (Pfarrkirche)
SO 25.09. ERNTEDANKFEST
09.30 Uhr Familienmesse (Stadtpfarrkirche) zum Erntedank, anschl. Agape vom Bäuerlichen Kulturverein.

Oktober

SO 02.10. SCHUTZENGELFEST
09.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium (Stadtpfarrkirche)
11.00 Uhr Heilige Messe (Emmauskirche)
 Gestaltung: Philippinische Gemeinde
FR 14.10. 17.30 Uhr Probe Firmung (Pfarrkirche)
19.00 Uhr Probe Firmung (Pfarrkirche)
SA 15.10. PFARRFIRMUNG
09.00 Uhr Firmung (Stadtpfarrkirche)
11.00 Uhr Firmung (Stadtpfarrkirche) mit Dr. Markus Beranek
SO 16.10. SONNTAG DER WELTKIRCHE
09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche) mit Schwerpunkt Mexico/Ecuador mit Sammlung / Verkauf von EZA-Waren
FR 21.10. 18.30 Uhr Gemeinde-Requiem (Stadtpfarrkirche)
SO 23.10. 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)
 Beginn der Herbstferien.
KEINE Abendmesse

MI 26.10. KEINE Heilige Messe
FR 28.10. 16.00 Uhr Bibel teilen (Alter Pfarrhof)
SO 30.10. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
09.30 Uhr Heilige Messe (Stadtpfarrkirche)
KEINE Abendmesse
MO 31.10. 17.30 Uhr Nacht der 1000 Lichter bis 22.00 Uhr (Stadtpfarrkirche)

November

DI 01.11. ALLERHEILIGEN
09.30 Uhr Festmesse (Stadtpfarrkirche)
14.30 Uhr Friedhofsgang
KEINE Abendmesse
MI 02.11. ALLERSEELEN
18.30 Uhr Requiem (Stadtpfarrkirche) für alle Verstorbenen der Pfarre

HINWEIS

Hier finden Sie eine **Zusammenstellung ausgewählter Termine**. Eine **Übersicht aller Gottesdienste** finden Sie auf den wöchentlichen **Mitteilungsblättern**, die in der Kirche aufliegen, bzw. im Internet zum **Download** bereit stehen.

COVID-19

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage und die Wocheninformation in der Kirche über geänderte Vorschriften oder Termine wegen COVID19.

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT843209200002453181	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RLNWATWWGAE	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
SPENDE Pfarrzeitung	

AT Raiffeisen-Regionalbank Bankstelle Gänserndorf

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
röm.-kath. Pfarre Gänserndorf	
IBAN EmpfängerIn	
AT84 3209 2000 0245 3181 +	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
RLNWATWWGAE	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer +	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
SPENDE Pfarrzeitung	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
30+ Betrag Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	





Eine Erstkommuniongruppe 2022

© Photographie Beer

SAKRAMENTE

KOMMUNIONVORBEREITUNG

Die neue Form der Kommunionvorbereitung hat sich bewährt und wird im kommenden Jahr weitergeführt. Für alle Kinder in der dritten Klasse: 8 Module mit online-Materialien, Workshops und viel Auswahlmöglichkeit.

Die Kommunionvorbereitung bieten wir in der 3. Klasse Volksschule an.

Die Zeit des Lockdowns haben wir genutzt, um die Kommunionvorbereitung neu zu organisieren und so zu gestalten, dass auch bei neuerlichen Corona-Maßnahmen die Vorbereitung erfolgen kann.

Das Begleitbuch und das Familienheft begleiten Sie durch die Vorbereitung, die in Form von 8 Workshops in der Kirche angeboten werden. Falls der Besuch des Workshops (aus welchem Grund immer) nicht möglich ist, gibt es begleitende online-Angebote für die Vorbereitung zu Hause. Was in der Familie erarbeitet wurde, kann

bei einem Begleitgespräch in der Pfarre dann präsentiert werden.

Taufvorbereitung

Die Vorbereitung auf die Taufe für Volksschulkinder, die noch nicht getauft sind, bieten wir bereits in der 2. Klassen an. Die Gestaltung der Kommunionvorbereitung baut dann auf die Taufe auf. Die Kinder bereiten sich in der zweiten Klasse in Kleingruppen auf die Taufe vor und empfangen gemeinsam auch die Taufe.

Gemeinsam mit allen anderen Kindern können sie dann in der dritten Klasse die Kommunionvorbereitung besuchen und die Erstkommunion feiern.

ANMELDUNG

ANMELDUNG IN DER PFARRKANZLEI

Anmeldung zur Kommunion- sowie zur Taufvorbereitung ist **ab Montag, 3. Oktober 2022 persönlich** in der Pfarrkanzlei möglich.

INFOABEND

Montag, 14. November 2022, 18.00 Uhr
in der Stadtpfarrkirche

ZUR ANMELDUNG BITTE MITBRINGEN

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- Taufschein des Kindes im Original
- Ausgefülltes Anmeldeformular
- Für das Kurspaket € 85,- in bar

Alle Unterlagen und Informationen finden Sie ab 5. September auf der Homepage der Kommunionvorbereitung www.communio.at

MARIA HIMMELFAHRT

Montag, 15. August 2022

09.30 Uhr Festmesse mit Kräuterweihe

Die Kräuter machen für uns spürbar, dass Gott will, dass es uns im Leben gut geht, dass wir heil werden.

Damit Sie etwas mitnehmen können, haben wir für Sie am Ende der Messe verschiedene Kräuter vorbereitet. Sie können gerne auch Ihre Kräuterbüschel zum Segnen in die Kirche mitbringen.



SCHULTASCHEN-MESSE



Sonntag, 4. September 2022

09.30 Uhr Familienmesse
mit Segnung der Schul- und
Kindergartenkinder

Zu Schulbeginn laden wir herzlich ein, gemeinsam in das neue Arbeitsjahr zu starten. Wer möchte, kann seine (neue) Schultasche zur Segnung mitbringen.

ERNTEDANKFEST

Sonntag, 25. September 2022

09.30 Uhr Familienmesse
zum Erntedankfest

Anschließend Agape vom Bäuerlichen Kulturverein. Kinder dürfen Erntekörbchen mitbringen und auch mit dem Traktor zur Kirche kommen.

